



Ausschuss für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie

27. Sitzung (öffentlich)

30. August 2007

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 15:45 Uhr

Vorsitz: Ewald Groth (GRÜNE)

Protokoll: Eva-Maria Bartylla

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

**1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes
Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz
2008)**

5

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/4600

Vorlage 14/1231

Der Ausschuss hört den Einführungsbericht zum Haushalt von Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (MIWFT).

Die Einzelberatung zum Haushalt ist für die nächste Sitzung am 11. Oktober 2007 vorgesehen.

Die abschließende Beratung soll am 8. November 2007 stattfinden.

2 Hochschulsport in Nordrhein-Westfalen 6

Vorlagen 14/981, 14/982 und 14/1248

Der Ausschuss folgt der Anregung der SPD, den Sportausschuss um eine Stellungnahme zu den drei Vorlagen zu bitten und einen Vertreter des Hochschulsports in den Wissenschaftsausschuss einzuladen.

3 Zielvereinbarungen III 9

Vorlagen 14/849 und 14/1249

– Diskussion

4 Zugangsbeschränkungen sind keine Lösung – Die NRW-Hochschulen brauchen eine echte Studienreform 20

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/3851

Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen ab.

5 Kein Flickenteppich auf Kosten junger Menschen 23

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/4012

Der Ausschuss lehnt den SPD-Antrag mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen ab.

6 Passivraucherschutzgesetz (PSG NRW) 26

Gesetzentwurf
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/3673
Ausschussprotokoll 14/425

Der Ausschuss kommt überein, die Beratung zu vertagen und den Gesetzentwurf gemeinsam mit dem bei der

Plenarsitzung am 23. August 2007 eingebrachten Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 14/4834 „Gesetz zur Verbesserung des Nichtraucherschutzes in Nordrhein-Westfalen“ erneut aufzurufen, wenn der federführende Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales in seiner Sitzung am 5. September 2007 das Beratungsverfahren für beide Gesetzentwürfe festgelegt hat.

7 Effiziente öffentliche Daseinsvorsorge der Menschen in NRW langfristig sichern **26**

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/4486

Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen ab.

8 Stammzellforschern aus NRW Teilnahme an Europäischer Datenbank ermöglichen **28**

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/4349

Der Ausschuss vereinbart, in der nächsten Sitzung über den Antrag abzustimmen.

9 Mehr Frauen in Wissenschaft und Forschung! **32**

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/4485

Der Antrag soll in der nächsten Sitzung erneut zur Beratung aufgerufen und am 8. November 2007 abgestimmt werden.

10 Alternativmethoden zu Tierversuchen gezielt fördern **33**

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/4487

Zuschrift 14/1033

Der Antrag soll in der nächsten Sitzung erneut zur Beratung aufgerufen werden. Die Abstimmung ist für die Sitzung am 13. Dezember 2007 geplant.

* * *

Aus der Diskussion

1 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz 2008)**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/4600

Vorlage 14/1231

Der Einführungsbericht von **Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (MIWFT)** entspricht Vorlage 14/1257.

Vorsitzender Ewald Groth bittet die Fraktionen im Sinne einer zügigen Beratung, ihre Fragen zum Einzelplan 06 schriftlich zu stellen und dem Ausschussesekretariat bis zum 13. September 2007 zuzuleiten. Das Ausschussesekretariat leite die Fragen an das Ministerium weiter. Der Minister habe zugesagt, eine Beantwortung der Fragen bis zum 8. Oktober 2007 sicherzustellen. Die Einzelberatung sei für den 11. Oktober 2007 vorgesehen. Anträge zum Einzelplan 06 sollten dem Ausschussesekretariat zur Vorbereitung der Tischvorlage bis spätestens 6. November 2007, 13 Uhr, vorliegen. Die abschließende Beratung finde am 8. November 2007 statt. Der federführende Haushalts- und Finanzausschuss berate am 29. November 2007 abschließend.

Dr. Ruth Seidl (GRÜNE) erbittet für die nächste Sitzung eine differenzierte Auflistung der Mittel der Titelgruppe 73. Sie wolle gern wissen, wie sich die Mittel auf die einzelnen Institute verteilen. – Der **Minister** sagt diese Übersicht zu.

Karl Schultheis (SPD) macht deutlich, dass die Kritik, die die SPD während der vergangenen Haushaltsberatungen formuliert habe, im Kern auch für den Haushalt 2008 gelte. Die SPD werde in ihren Fragen zum Haushalt weiter darauf eingehen.

Für den 20. September seien erst die Berichterstattergespräche zum Haushalt im Haushalts- und Finanzausschuss vorgesehen. Vor diesem Hintergrund bitte er darum, die schriftlichen Fragen erst danach einreichen zu dürfen. Die SPD wolle sich gern mit ihren Kollegen im Haushalts- und Finanzausschuss abstimmen können.

Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (MIWFT) sagt zu, das Ministerium werde sich bemühen, alle Fragen bis zum 8. Oktober 2007 zu beantworten, auch wenn sie erst am 20. September 2007 eingingen. Er hoffe aber auf Verständnis, wenn dann für einzelne Beantwortungen um eine geringe Fristverlängerung gebeten werde.

2 Hochschulsport in Nordrhein-Westfalen

Vorlagen 14/981, 14/982 und 14/1248

Nach Ansicht von **Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (MIWFT)** zeigten die Berichte, dass sich die Einrichtungen insgesamt auf einem guten Niveau befänden, es aber auch Entwicklungsbedarfe gebe, an einigen Standorten mehr als an anderen. An einzelnen Standorten gebe es auch noch sehr interessante Vorhaben.

Karl Schultheis (SPD) bedankt sich für die vorliegenden Berichte, die im Vergleich zu anderen Berichten der Landesregierung – damit meine er nicht explizit das Wissenschaftsministerium – ausführlich, gut und wirklich informativ seien. Die Berichte stellten eine gute Basis für die weitere Arbeit dar, denn sie beschrieben standortgenau den Zustand der Sporteinrichtungen und Sportangebote.

Der nächste Schritt müsse ein Aktionsplan sein, wie Defizite abgebaut werden könnten und das Ansehen des Hochschulsports sowohl bei den Hochschulen selbst als auch öffentlich gestärkt werden könne.

Er schlage vor, die Berichte auch dem Sportausschuss vorzulegen und ihn um eine Stellungnahme oder Empfehlung dazu zu bitten.

Des Weiteren rege er an, in einer der nächsten Sitzungen einen Vertreter des Hochschulsports zu einem Gespräch in den Wissenschaftsausschuss einzuladen.

Vorsitzender Ewald Groth erinnert an das Jahr des Hochschulsports in NRW in der letzten Legislaturperiode, das die Bedeutung des Hochschulsports deutlich gemacht habe.

Ihn interessiere, ob für die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs in Vorlage 14/1248 ein Zeithorizont benannt werden könne. Denn diese Maßnahmen müssten mittelfristig umgesetzt werden.

Als sportpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen richte sich sein besonderes Interesse auf den Standort Münster.

Er habe verschiedene Universitäten besucht und könne sagen, an vielen Universitäten und Fachhochschulen hänge alles an den baulichen Maßnahmen.

Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (MIWFT) kündigt an, schriftlich darzulegen, in welchem Zeithorizont sich die von den Hochschulen vorgesehenen Maßnahmen nach Planung der Hochschulen realisieren ließen.

Einige Maßnahmen würden auch mit Unterstützung des Landes durchgeführt. Zum Beispiel die Aktivitäten der Universität Aachen würden aber auf der Basis eines Fundraisingkonzepts entwickelt. Das halte er auch für keine so schlechte Idee. Wenn sich das am jeweiligen Standort realisieren lasse, spreche nichts dagegen. Denkbar seien auch Partnerschaften mit Privaten.